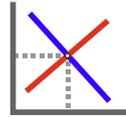


## Übungsaufgabe



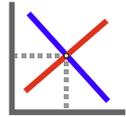
„Der Kapitalkoeffizient stimmt mit dem reziproken Arbeitskoeffizienten überein.  
Oder: Kapitalkoeffizient mal Arbeitskoeffizient ergibt eins.“

Stimmt´s?

<b>Themenbereich</b>	Produktionstheorie
<b>Schwierigkeit</b>	einfach

**Die Lösung finden Sie auf der nächsten Seite.**

## Übungsaufgabe



„Der Kapitalkoeffizient stimmt mit dem reziproken Arbeitskoeffizienten überein.  
Oder: Kapitalkoeffizient mal Arbeitskoeffizient ergibt eins.“

Stimmt´s?

## Lösung

Hört sich nett an, stimmt aber nicht.

$$(1) \quad \text{Kapitalkoeffizient} = \frac{\text{Kapitaleinsatz}}{\text{Output}}$$

$$(2) \quad \text{Arbeitskoeffizient} = \frac{\text{Arbeitseinsatz}}{\text{Output}}$$

$$(3) \quad \text{Kapitalkoeffizient} \neq \frac{1}{\text{Arbeitskoeffizient}}$$

$$(4) \quad \text{Kapitalproduktivität} = \frac{1}{\text{Kapitalkoeffizient}} = \frac{\text{Output}}{\text{Kapitaleinsatz}}$$

$$(5) \quad \text{Arbeitsproduktivität} = \frac{1}{\text{Arbeitskoeffizient}} = \frac{\text{Output}}{\text{Arbeitseinsatz}}$$

Der Kapitalkoeffizient gibt an, wie viele Einheiten (oder Euro) Kapital durchschnittlich erforderlich sind, eine Gütereinheit zu produzieren (1).<sup>1</sup> Ihr Kehrwert ist die Kapitalproduktivität (4). Sie gibt das Produktionsergebnis je eingesetzter Kapitaleinheit an.

Der Arbeitskoeffizient (2) und die Arbeitsproduktivität (5) sind analog definiert.

---

<sup>1</sup> Eine Unterscheidung zwischen durchschnittlichem und marginalem Kapitalkoeffizienten ist für diese Aufgabe nicht wichtig. Der Kehrwert des marginalen Kapitalkoeffizienten ist die Grenzproduktivität des Kapitals.